



Liestal, im März 2018

## Protokoll der 88. ordentlichen Mitgliederversammlung

Datum: Mittwoch, 28. Februar 2018, 19:30 – 20:30 Uhr, Restaurant Farnsburg, Liestal

Anwesend: 17 gemäss Präsenzliste, diverse Entschuldigungen sind eingegangen (gemäss Liste)

### Traktanden

1. Protokoll der 87. Mitgliederversammlung 2017
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht des Nistkasten- und Chutzenteams
4. Mutationen
5. Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht
6. Jahresprogramm 2018
7. Budget 2018
8. Mitgliederbeitrag 2019
9. Verabschiedung von Rolf Gutzwiller aus dem Vorstandes
10. Wahl einer Ersatzrevisorin oder eines Ersatzrevisors
11. Verdankungen / Ehrungen
12. Verschiedenes

Der Präsident, Philipp Franke, begrüsst die Anwesenden zur 88. ordentlichen Mitgliederversammlung im Restaurant Farnsburg. Der eingegangene Antrag von Werner Müller betreffend eines neuen Schwalbenhauses wird nach Traktandum 6 eingeschoben. Die Aktualisierung der Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

### Traktanden:

1. Das Protokoll der 87. MV wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
2. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt. Der Bericht wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt an dieser Stelle die grosszügige Spende von 30'000.- von Herrn Buser und bittet um würdige Projektideen. Im Weiteren gibt er bekannt, dass Bärenforscher und Biologe David Bittner im Januar 2019 in Bubendorf einen Filmvortrag über Bären halten wird. Dies ist ein Gemeinschaftsanlass der Ergolzvereinen.
3. Das Nistkastenteam berichtet über die Bruten bei den Waldchutzen und Eulen und was sich sonst noch während eines Jahres in den Nistkästen wohnlich einrichtet. Ausserdem erfahren wir von Guido Buschor ein paar kleine Anekdoten aus seiner langjährigen Tätigkeit im Nistkasten- und Chutzenteam. Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass die Steinchutzen-Röhren nochmals richtig aufgehängt werden, aber, falls zu stark beschädigt, entfernt werden, da es bisher keine Bruten gab.

4. Mutationen: Der Verein verzeichnet 11 Todesfälle, 13 Austritte und 5 Neumitglieder. Der Präsident heisst die Neumitglieder herzlich willkommen. Aktuell zählt der Verein somit 348 Mitglieder. Der Präsident bedankt sich bei André Kirmser für das Aktualisieren der Mitgliederkartei.
5. Die Jahresrechnung 2017 wird vom Kassier André Kirmser erläutert. Der Saldo von 9745.50 der Vereinshütte Chaibacher wird nun an den Verein übertragen. Der Revisorenbericht liest Markus Rudin. Für die Jahresrechnung und den Revisorenbericht wird von der Versammlung Decharge erteilt. Der Präsident verdankt die Arbeit vom Kassier und von den Revisoren.
6. Jahresprogramm erläutert Edith Kühnis. Sie weist darauf hin, dass das Stadtfest auf anfangs September 2019 verschoben wurde und Aktuelles dazu rechtzeitig wieder auf der Homepage ersichtlich sein wird. Ein wichtiger Anlass in diesem Frühling wird der Wildpflanzenmarkt sein, welcher am 25. April stattfinden wird. Wir suchen Helferinnen und Helfer. Sie sind zu einem Helferessen am 10. April eingeladen, und werden dort eine Weiterbildung über einheimische Pflanzen erhalten. Herzlichen Dank an Susanne Kaufmann, unter deren Federführung der Wildpflanzenmarkt in Zukunft vom Verein organisiert wird. Für den Verein ist dies eine gute Gelegenheit sich der Bevölkerung zu zeigen. Aus diesem Grund werden wir die bisherigen Standaktionen nicht mehr durchführen. Ein Anlass für die ganze Familie ist der Besuch der Beringungsstation auf der Ulmet im September und der Fotovortrag vom jungen Fotografen Flurin Leugger im November.
7. Eingeschobenes Traktandum „Neues Schwalbenhaus“: Wir können bei der Baumschule Heinis ein Schwalbenhaus aufstellen. Dies hat die positive Folge, dass das Schwalbenhaus im Tierpärkli Weihermätteli ersetzt werden kann. Die Reinigung war hier sehr riskant, da es auf einem Kegel steht und die Nistkästen nicht absenkbar sind. Nun kann es demontiert werden und am neuen Standort aufgestellt werden, wo der Boden eben ist. Im Tierpärkli wird das neue Schwalbenhaus mit absenkbaren Nisthilfen aufgestellt. Werner Müller skizziert den Zeitplan und dankt den verschiedenen Mitstreitern, welche sich sehr unbürokratisch für dieses Projekt einsetzen: Herr Klaus vom Tierpärkli und die Lernenden (Verankerungsloch vertiefen), Elektra (Telefonmast aufstellen).
8. Das Budget wird von André Kirmser (Kassier) vorgestellt: Auch er verdankt die grosse Spende und erklärt die Abweichung vom Budget. Er schlägt vor, dass ein Teil davon für das neue Schwalbenhaus eingesetzt wird und eine Widmungstafel daran erinnern soll. Susanne Kaufmann weist darauf hin, dass Position 6300 nicht eine Subvention ist, sondern eine Abgeltung und wünscht eine Änderung der Bezeichnung. André macht die Korrektur. Das Budget wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Arbeit von André.
9. Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig bestätigt.
10. Verabschiedung von Rolf Gutzwiller: «Halsbrecherische Nistkastenpflege im Tierpärkli, akribisches Prüfen von Baugesuchen, engagiert für die Gewinnung der Jugend». Dies sind lobende Worte die Edith Kühnis im Namen des Vorstandes an Rolf richtet und dankt ihm für die langjährige Unterstützung.

11. Für die Wahl der Revisoren hat die Versammlung folgende Personen gewählt:

Erster Revisor: Felix Veith

Zweiter Revisor: Erwin Born

Ersatzrevisor: Marianne Huber

Die Versammlung applaudiert.

12. Verdankungen: Sind keine vorhanden.

13. Verschiedenes:

a. Am 23. März 2018 findet die Delegiertenversammlung in Hemmiken statt. Interessierte melden sich beim Präsidenten.

b. Werner Müller teilt mit, dass Guido Buschor aus gesundheitlichen Gründen kürzer-treten will und er selbst neuer Chutzenteam-Chef wird. Ebenfalls wird die Werkstatt definitiv in den Keller der Chornschüre verlegt. Die Versammlung erfährt, dass Guido rund 1200 Nistkästen angefertigt hat und verdankt seinen Einsatz. In Zukunft werden finanzielle Aufwendungen direkt bei André abgerechnet.

14. Der Präsident dankt allen Anwesenden und schliesst die Versammlung um 20:30.

Nach einer kurzen Pause zeigt er einen fotografischen Rückblick des Vereinsjahres.

Für das Protokoll: Edith Kühnis